

## Unsere Methoden und Verfahren

Die Zielsetzung der Berufsausbildung erfordert es, den Unterricht an einer auf die Aufgaben der Verwaltungsschule zugeschnittenen Pädagogik auszurichten.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Pädagogik ist die Handlungsorientierung, die junge Menschen zu selbständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit befähigen soll.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verbindet. Es lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden, wie z. B. Unterricht in Geschäftsprozessen, verwirklichen. Zur Durchführung dieser Methoden und Verfahren hat die Verwaltungsschule ein sehr gut qualifiziertes hauptamtliches Kollegium, das je nach Bedarf durch nebenamtliche Kolleginnen und Kollegen ergänzt und von den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern unterstützt wird.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir als Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter sowie als Lehrerinnen und Lehrer der Verwaltungsschule insbesondere bei der Organisation und Gestaltung unseres Unterrichts

- eigenverantwortlich und vertrauensvoll handeln,
- uns mit gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Tendenzen kritisch und konstruktiv auseinandersetzen,
- neue Ideen und Verbesserungen entwickeln und umsetzen,
- transparent und nachvollziehbar arbeiten,
- zur Unterstützung unserer Arbeit moderne Technik sinnvoll nutzen
- unsere Arbeit stets kritisch überdenken, Verbesserungen umsetzen,
- uns fachlich und persönlich ständig weiterentwickeln,
- entgegengebrachtes Vertrauen rechtfertigen,
- vorbildhaft handeln,
- Freude an unserer Arbeit empfinden und vermitteln,
- den guten Ruf der Verwaltungsschule aufrechterhalten und fördern

## Unser Miteinander

Für unsere Zusammenarbeit ist es wichtig, dass wir

- ehrlich, fair und tolerant zueinander sind,
  - die Persönlichkeit der anderen achten und deren Arbeit wertschätzen,
  - im Team arbeiten und uns gegenseitig unterstützen,
  - auf kurzen Wegen offen miteinander kommunizieren,
  - uns gegenseitig informieren und regelmäßig Erfahrungen austauschen,
  - uns konstruktiver Kritik stellen und Kritik offen und angemessen üben und
  - neue und alte Formen der Zusammenarbeit nutzen,
- um so eine Atmosphäre zu effektivem, engagiertem und freudvollem Lernen und Arbeiten zu schaffen.



# Leitbild der Verwaltungsschule



Dieses Leitbild wendet sich in erster Linie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schülerinnen und Schüler der Verwaltungsschule. Darüber hinaus soll diese Erklärung der gesamten Öffentlichkeit die allgemeinen Werte, Ziele und Aufgaben der Verwaltungsschule vermitteln. Es ist neben den gesetzlichen Bestimmungen ein verbindlicher Handlungsrahmen zur Erfüllung des Bildungsauftrages.

## Entstehung des Leitbildes

Das Leitbild ist im Rahmen der Qualitätsentwicklung der Schule aus einer intensiven Diskussion zwischen den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern und der Leitung der Schule hervorgegangen, wobei es wichtig war, eine eigene Identität der Schule als Teil des Zentrums für Aus- und Fortbildung deutlich werden zu lassen.

## Unser Auftrag

Verwaltung im Rahmen der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag. Sie ist dabei ein eigenständiger Lernort und arbeitet als gleichberechtigter Partner mit den anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zusammen.

Sie hat die Aufgabe, den Nachwuchskräften berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hamburgischen Verwaltung zu vermitteln.

Das Ziel des Unterrichts an der Verwaltungsschule ist die Vermittlung sowohl einer beruflichen Grundbildung als auch einer Begleitung der fachspezifischen Berufsvorbereitung seitens der Praxis. Dabei wird auch die vorher erworbene allgemeine Bildung erweitert. Berufliche Grundbildung im öffentlichen Dienst bedeutet vor dem Hintergrund der Wertordnung des Grundgesetzes die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art zu verbinden. Dazu gehört auch die Aufgabe eine Fähigkeit zur beruflichen Flexibilität zu entwickeln, die sich aus den immer schneller wandelnden Anforderungen von Politik und Gesellschaft an den öffentlichen Dienst ergeben. Darüber hinaus stehen alle Angehörigen der Verwaltungsschule im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf auch für Fragen des täglichen Lebens zur Verfügung.

Die Verwaltungsschule engagiert sich unter der Philosophie des lebenslangen Lernens auf vielfache Weise in der Fortbildung. Dieses trägt dazu bei, dass unter den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hamburgischen Verwaltung sich stets gut qualifizieren können.

## Unsere Zielgruppen

Das Unterrichtsangebot der Verwaltungsschule richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich nach Alter, Geschlecht, Vorbildung, kulturellem Hintergrund und individuellen Erfahrungen unterscheiden.

Die Verwaltungsschule kann ihren Bildungsauftrag nur erfüllen, wenn sie diese Unterschiede beachtet und die Nachwuchskräfte entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten fördert. Auf Grund des mit den Ausbildungsstellen der Verwaltung bestehenden Bildungsauftrages richtet die Verwaltungsschule den Unterricht hinsichtlich der beruflichen Lerninhalte nach den jeweiligen Bedürfnissen der Praxis aus. Hierzu wird ein ständiger Kontakt zu den in der praktischen Ausbildung Beschäftigten gepflegt.